

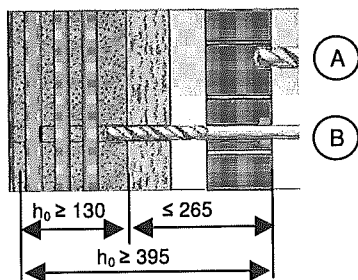
fischer Markisen-Montage-Set FIS HK 18x130/200 für Verblendmauerwerk - Montageanleitung

Bestandteile des fischer Markisen-Montage-Sets:

Ankerstange:	fischer Ankerstange FIS A M12x460 gvz. inkl. je 2 Stck. 6-kant-Muttern und U-Scheiben, DIN 9021, Siebhülse fischer FIS HK 18x130/200
Injektionsmörtel:	FIS VS 300 T (Alternativ FIS V360 S), Aushärte- und Verarbeitungszeit siehe Mörtelkartusche, inkl. Statikmischer und Verlängerungsschlauch
Zubehör:	handelsübliche (Silikonauspreßpistole) für fischer Injektionsmörtel FIS VS 300 T <u>Optional bei Vollsteinmauerwerk:</u> Sonderzubehör – nicht Bestandteil des Sets fischer Reinigungsbürste FIS-BS Ø20/30 (fischer-Art.-Nr. 048981) und fischer AGB-Ausbläser (fischer-Art.-Nr. 089300) jeweils mit Verlängerung (Alternativ: Staubsauger)

Das fischer Markisen-Montage-Set FIS HK 18x130/200 kann sowohl für tragendes Mauerwerk (sog. Hintermauerwerk) aus Lochstein als auch aus Vollstein eingesetzt werden und ist ausgelegt auf einen maximalen Wandaufbau (Dämmung und Luftschicht inkl. Verblendmauerwerk) von $d_{w, \text{Aufbau}} = 265 \text{ mm}$. Das Verblendmauerwerk muss eine Dicke von $\geq 115 \text{ mm}$ besitzen. Es wird von einer fachgerechten Ausführung des Verblendmauerwerks ausgegangen.

1.) Bohrlochherstellung



A.) Bohrung 1 – Vertiefung im Verblendmauerwerk

Mit einem Steinbohrer $d_0 = 24 \text{ mm}$ ist eine Vertiefung im Verblendmauerwerk mit einer Bohrtiefe von $h_{1,VB} \approx 20 \text{ mm}$ herzustellen. In dieser Vertiefung ist eine Kontermutter anzuordnen, um die Druckkräfte aus der Markise und Wind aufzunehmen. siehe Punkt 6, Bild 5.

B.) Bohrung 2 – Bohrloch im tragenden Mauerwerk

Anschließend ist mit einem Steinbohrer $d_0 = 18 \text{ mm}$ ein Bohrloch mit einer Bohrtiefe im tragenden Mauerwerk („Hintermauerwerk“) von $h_0 \geq 130 \text{ mm}$ im Drehgang herzustellen.

Die Arbeitslänge ist dem Wandaufbau anzupassen. Dabei ergibt sich die Gesamtbohrlochtiefe zu $h_{1,ges} \geq d_{Da} + d_{Luft} + d_{VM} + h_0$ (max. Arbeitslänge $\geq 265 + 130 = 395 \text{ mm}$)

2.) Bohrlochreinigung

schlechte Bohrlochreinigung = verminderte Tragfähigkeit

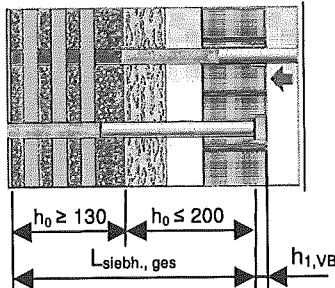
Lochbaustoff: keine Bohrlochreinigung erforderlich!

Vollbaustoff:

Die Bohrlöcher im tragenden Mauerwerk müssen gründlich gereinigt werden, d.h. 4x ausblasen (Alternativ: aussaugen), 4x ausbürsten, 4x ausblasen (aussaugen),

Zubehör: fischer Reinigungsbürste FIS-BS Ø14/20 mit Bürsten-Verlängerung (nicht Bestandteil des Sets) und fischer AGB-Ausbläser mit Verlängerungsschlauch (Alternativ: Staubsauger)

3.) Einbringen der Siebhülse FIS HK 18x130 / 200 (max. Befestigungsdicke = 200mm)



Vor dem Einbringen der Siebhülse ist diese entsprechend dem Wandaufbau im Bereich des glatten Schaftes /der variablen Nutzlänge abzulängen.

Die Siebhülsegesamtlänge $L_{\text{siebh., ges.}}$ ergibt sich zu:
 $L_{\text{siebh., ges.}} = d_{\text{Dä}} + d_{\text{Luft}} + d_{\text{VM}} + 130 - h_{1, \text{VB}}$ mit $h_{1, \text{VB}} \approx 20 \text{ mm}$

Anschließend ist die Siebhülse einschließlich dem flexiblen Rand in das Bohrloch einzusetzen.

4.) Vorbereitung der Ankerstange fischer FIS A M12x460 gvz.

Nach dem Einbringen der Siebhülsen ist die Ankerstangenlänge FIS A M12 den Gegebenheiten anzupassen!
Die Gesamtlänge der Ankerstangen ergibt sich zu:



$$L_{\text{Ankerstange, ges.}} = d_{\text{Dä}} + d_{\text{Luft}} + d_{\text{VM}} + 130 + 25$$

25mm \approx 2xDicke_{U-Scheibe} + $d_{6\text{-kant-M12}}$ + $t_{\text{FIX, Kon}}$ + Gewindeüberstand (mind. 2-3 Gewindegänge)
mit: max. Befestigungsdicke der Markise $t_{\text{FIX, Kon}} \leq 10 \text{ mm}$

Vor der Verfüllung der Siebhülse mit Injektionsmörtel ist die korrekte Ankerstangenlänge in einer Probemontage zu überprüfen.

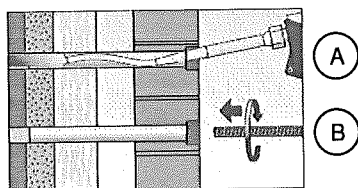
Hinsichtlich des Korrosionsschutzes sind die Bemerkungen / Forderungen der BKTex-Richtlinie, Stand Januar 2008, zu beachten!

5.) Verfüllung des Bohrloches / Setzen der Gewindestange

Vorbereitung der Kartusche:

- 1.) Verschlusskappe entfernen und entsorgen
- 2.) Statikmischer aufschrauben, Mischspirale im Statikmischer muss deutlich sichtbar sein. Kartusche niemals ohne Statikmischer verwenden.
- 3.) Kartusche in die Auspreßpistole legen.
- 4.) Injektionsmörtel FIS VS 300T so lange auspressen (ca. 10cm langer Strang), bis sich der austretende Mörtel gleichmäßig rötlich färbt. Nicht rötlich gefärbter Mörtel bindet nicht ab und ist zu verwerfen.

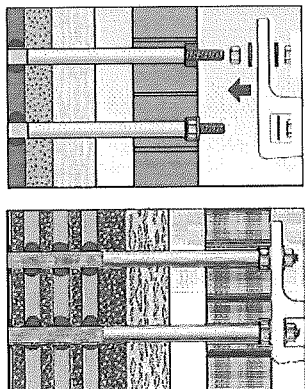
Achtung: Nach Beendigung der Montage Statikmischer auf der Kartusche aufgesetzt lassen.



A.) Verfüllung des Bohrloches mit Injektionsmörtel FIS VS 300T:
Verbundmörtel unter Zuhilfenahme des Verlängerungsschlauches vom Bohrlochgrund her blasenfrei verfüllen.
Die Füllmenge bei maximalem Wandaufbau beträgt ca. 45 Skalenteile (ca. 2/3 des Bohrloches).

B.) Einsetzen der Ankerstange:
Direkt nach der Befüllung des Bohrloches abgelängte Ankerstange FIS A M12 mit dem abgeschnittenen Ankerstangenende unter leichter Drehbewegung bis zum Bohrlochgrund bzw. Hülsengrund eindrücken. Nach dem Setzen der Ankerstange muss Überschussmörtel am Bohrlochmund austreten. Tritt kein Mörtel an der Oberfläche heraus, so ist die Ankerstange sofort zu ziehen und erneut FIS VS Mörtel zu injizieren.

6.) Befestigen der Konsole



Nach dem Aushärten sind die Kontermuttern bündig mit der Außenkante des Verblendmauerwerks aufzudrehen und ggf. zu justieren.

Bei Bedarf können die Kontermuttern mit Injektionsmörtel gesichert werden. So wird gleichzeitig das Verblendmauerwerk gegen eindringende Feuchtigkeit geschützt.

Anschließend können die U-Scheiben und Konsolen auf die Ankerstangen aufgeschoben, die Konsole sowie die U-Scheiben aufgesetzt, die 6-Kant-Mutter M12 aufgeschraubt und angezogen werden.

Die Markise kann jetzt an den Konsolen befestigt werden.

Informationen zum gesamten fischer Sortiment finden Sie im umfangreichen Hauptkatalog oder im Internet unter www.fischer.de.

fischer Deutschland Vertriebs GmbH
Weinhalde 14 - 18
D-72178 Waldachtal

Technische Hotline 01805 202900*
Email fischer-info@fischer.de
Tel. 07443 12-6000
Fax. 07443 12-4500, 12-4000

* 14ct. pro Minute aus dem deutschen Festnetz